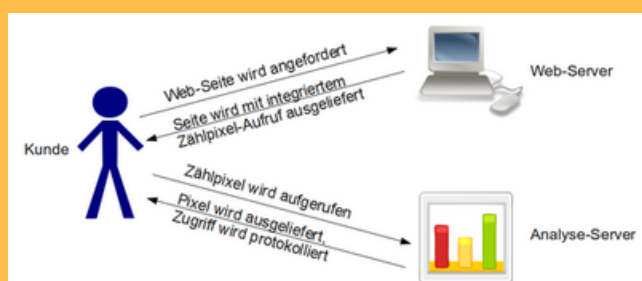




Bundesamt  
für Sicherheit in der  
Informationstechnik

# TRACKING IM NETZ DURCH ZÄHLPIXEL

## Wie funktioniert das?



Ein Zählpixel, oder auch Tracking Pixel, ist eine Graphik in der Größe von meist nur 1x1 Pixel, welche beim Aufrufen von einer Website oder E-Mail geladen wird, was dem Tracking verschiedenster Nutzeraktivitäten dient. Dieser Pixel wird einfach mit einem Code in den HTML-Code der Website bzw. E-Mail eingefügt, welcher wiederum einen externen Link zum Pixel-Server enthält. Öffnet man nun die Website bzw. die E-Mail, wird die Graphik durch den Link aufgerufen, was vom Server in den Logfiles notiert und registriert wird.

## Was erfährt man über mich?

Es kann damit überprüft werden, ob die Website besucht oder ein Newsletter geöffnet wurde. Darüber hinaus können zum Beispiel mit Hilfe von JavaScript folgende Daten erhoben werden:

- verwendetes Betriebssystem
- Art der Webseiten- oder Mail-Nutzung, zum Beispiel mobil oder mit dem Desktop
- eingesetzter Client, zum Beispiel ein Browser oder ein Mailprogramm
- Bildschirmauflösung des Klienten
- Zeitpunkt des Aufrufs der E-Mail oder der Webseite
- Aktivitäten auf der Website während einer Sitzung bei Einsatz von mehreren Tracking Pixeln
- IP-Adresse ermöglicht Rückschlüsse auf ISP und den Standort

## Wie offensichtlich ist diese Methode?



Diese Methode ist besonders unauffällig, da die Graphik so klein ist, dass sie dem Nutzer nicht auffällt. Durch die geringe Größe hat der Tracking Pixel auch keinen Einfluss auf die Ladezeit der Seite. Zusätzlich wird dieser Pixel meist auch noch transparent gestaltet oder in die Farbe des Hintergrundes der Website eingefärbt. Diese Methode wird also bewusst unauffällig gestaltet, denn wichtig sind die Abläufe, die durch den Download der Grafik stattfinden.

## Was macht diese Methode aus?

Im Grunde funktioniert diese Methode ähnlich wie mit Cookies. Es wird eine Datei mit verschiedenen Inhalten auf die Festplatte des Nutzers gelegt, um so Nutzungsdaten aufzuzeichnen. Jedoch blockieren immer mehr Nutzer diese Funktion. Die Zählpixel werden von normalen Nutzern eher nicht blockiert. Durch die Methode des Trackingpixels können umfangreiche Nutzerdaten erhoben werden, ohne dass der Nutzer davon in Kenntnis ist. Der Pixel wird von den Nutzern in der Regel nicht erkannt, auch wenn er sichtbar wäre. Das wird von Datenschützern stark kritisiert.

## Fluch oder Segen?



Die gewonnenen Daten werden von im Bereich des Online Marketing beispielsweise genutzt um Websites zu verbessern, individuelle Werbung schalten zu können oder zu überprüfen, ob der Newsletter für einen relevant ist. Das ist grundsätzlich für den Nutzer auch von Vorteil. Leider können die Tracking Pixel auch dafür sorgen, dass E-Mails in den Spam Ordner geraten bzw. machen sie es den Sendern von Spam Mails leichter, da mit dem Aufrufen der Mail bestätigt wird, dass die E-Mail-Adresse des Betroffenen wirklich existiert. .

MEHR INFORMATIONEN ZUR  
INFORMATIONSSICHERHEITSBERATUNG AUF UNSERER WEBSITE

[www.bsi.bund.de](http://www.bsi.bund.de)